



## Perspektiven 2022-2025: Anliegen des Grossen Rates aus der Dezembersession 2021

Am 6. Dezember 2021 hat der Grosse Rat die Perspektiven 2022-2025 beraten. Dabei haben einige Grossrätinnen und Grossräte Anliegen geäussert, die sie in den Perspektiven vermissen oder für zu wenig berücksichtigt halten.

Die Ständekommission nimmt nachfolgend zu diesen Anliegen kurz Stellung. Auf eine Änderung oder Ergänzung der Perspektiven 2022-2025 verzichtet sie allerdings, weil diese als Bericht zu Händen des Grossen Rates und der Öffentlichkeit nicht einem rollenden Prozess unterworfen sein sollen. Die Ständekommission wird auch mit allenfalls im Verlauf der Zeit noch kommenden Anliegen so umgehen, dass sie diese prüft und je nach Ergebnis in ihrer Arbeit mitberücksichtigt, ohne dass hierfür die Perspektiven geändert werden.

Die Stellungnahme zu den Anliegen des Grossen Rates soll aber als Begleitdokument zu den Perspektiven 2022-2025 im Internet aufgeschaltet werden.

Geäusserte Anliegen	Stellungnahme der Ständekommission
Würdigung Verdienste der Vereine, Stärkung der Vereine	Die Ständekommission erachtet die Arbeit der Vereine ebenfalls als sehr wichtig für die Gemeinschaft. Der Kanton wird das Vereinsleben daher weiterhin unterstützen, wo dies erforderlich und sinnvoll ist.
Ausbau Sportanlagenangebot	Im Bereich der Sportanlagen bestehen Lücken. Der Kanton ist bestrebt, sich für die Schliessung dieser Lücken einzusetzen. Allerdings ist der Bau von Anlagen nicht in erster Linie eine Kantonsaufgabe, sondern obliegt in vielen Fällen den Schulgemeinden, in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen. In gewissen Fällen sind auch die Bezirke zuständig. Der Bau von Anlagen wird zeitlich deutlich über 2025 hinausreichen.
Unterstützung Berufsbildung durch Betriebe	Der Kanton unterstützt die Betriebe schon heute in ihrer wichtigen Arbeit für die Berufsbildung. Diese Unterstützung wird er weiterhin bieten.
Förderung der Bildung	Gute Bildung ist ein zentrales Anliegen des Kantons. Entsprechend werden die Volksschule, das Gymnasium und die Berufsbildung in den Perspektiven mit 10 Massnahmen berücksichtigt.
Rückkehr von Fachspezialisten erleichtern	Der Kanton setzt sich schon seit längerem für Massnahmen gegen den Fachkräftemangel ein. Er ist bestrebt, die Rückkehr von Fachleuten, die hier aufgewachsen sind, zu fördern. Er wird seine Anstrengungen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels auch in den nächsten Jahren fortsetzen.
Ausbau Betreuungsangebote	Das Anliegen ist anerkannt. Das Betreuungsangebot soll ausgebaut werden. Die Ständekommission wird demnächst eine entsprechende Vorlage zur Ergänzung der Schulverordnung überweisen, mit welcher ein breit angelegter Versuch für solche Angebote durch die Schulgemeinden ermöglicht wird. Die Landeschulkommission hat parallel dazu beschlossen, dass ab dem Schuljahr 2022/2023 erweiterte Blockzeiten ab dem zweiten Kindergarten bis zur sechsten Klasse gelten.

Stärkung der Verwaltung	Für die Ständekommission ist eine starke und gut funktionierende Verwaltung wichtig. Die Stärkung der Verwaltung muss jedoch kein eigenständiges Perspektivziel sein, das sie bereits Teil von verschiedenen in den Perspektiven genannten Massnahmen ist, z.B. Weiterentwicklung Personalamt, Verstärkung Personalbegleitung, Zuweisung der Aufgaben an kantonale Verwaltung überprüfen.
Kies als Rohstoff fördern	Bei Bauvorhaben wird darauf geachtet, dass nach Möglichkeit Baumaterialien aus der Region verwendet werden.
Änderung Besteuerung Elektrofahrzeuge	Die Sache ist bereits in Prüfung. Die Ständekommission wird entweder einen Bericht erstellen oder dem Grossen Rat eine Vorlage unterbreiten.
Einsetzen für besseren Einspeisepreis der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK)	Die SAK hat die Vergütung jüngst angepasst. Die Ständekommission sieht daher zurzeit keinen Handlungsbedarf.
Kantonale Energiestrategie	Das Anliegen ist in den Perspektiven berücksichtigt. Die in Erarbeitung stehende kantonale Energieplanung wird die Stossrichtung weisen, auf welcher im Kanton hinsichtlich der Energiefrage langfristig hingearbeitet werden soll.
Aktivere Energiepolitik	Der Punkt einer eigenständigen Energiepolitik ist in den Perspektiven bereits berücksichtigt, zum Beispiel mit der Förderung der Energienutzung von Holz, mit der Umstellung der Beheizung der kantonalen Immobilien auf erneuerbare Energien bis 2040 oder mit dem Förderprogramm für erneuerbare Energie.
Kinder- und Jugendparlament	Wird berücksichtigt.
CO2-Reduktion betrifft nicht nur Elektromotoren, Ziel soll offener formuliert werden	Das Anliegen ist anerkannt. Es geht nicht nur um Elektromobile, sondern generell um Fahrzeuge der Effizienzklasse A.
Verwendung einheimisches Holz bei Hochbauprojekten und Prüfung Holzenergieheizung: erreicht?	Der Bau einer Holzenergieheizung wurde im Zusammenhang mit der Planung des AVZ+ geprüft, das Vorhaben liess sich aber nicht umsetzen. Im Projekt Sanierung und Erweiterung des Bürgerheims ist nun eine Holzsnitzelheizung geplant.  Die Verwendung von einheimischem Holz für Hochbauten bleibt weiterhin eine Aufgabe des Kantons.

Appenzell, 4. Januar 2022